

Medienkonzept
der Paul-Simmel-Grundschule

Paul-Simmel-Grundschule,

07G19

Felixstraße 26-58, 12099 Berlin

Telefon: 90277 – 2660

Fax:- 2680

Freizeitbereich: - 2692

<https://www.paul-simmel-grundschule.de/>

Herr Dr. Thomas Albrecht

Frau Nadine Piesco

Sofia Karani, Beyza Kilic, Martina Menges

17.02.2020

I. Schulprofil und aktuelle Rahmenbedingungen

Leitbild

Unser Leitbild „Schule taktvoll“ spiegelt unsere musikalische Prägung als musikalische Grundschule wider und ist unsere Motivation im Umgang miteinander.

Wir wollen, dass sich alle Mitglieder der Schulgemeinschaft in unserer Schule wohlfühlen und sich mit der Schule identifizieren.

Wir gehen gewaltfrei, tolerant, rücksichtsvoll und respektvoll miteinander um.

Niemand soll aufgrund seiner Meinung, seines Äußeren oder seiner Herkunft diskriminiert werden.

Wir betrachten die unterschiedliche Herkunft unserer Schüler*innen als Chance.

1 Schulspezifische Rahmenbedingungen

1.1 Schultyp und Schulorganisation

Die Paul-Simmel-Grundschule (im folgenden PSG) ist eine musikalische Grundschule.

Die ergänzende Förderung und Betreuung (im folgenden eFöB) sichert die verlässliche Halbtagsgrundschule (VHG) für alle Schüler und Schüler*innen von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr.

Die EFöB bietet darüber hinaus eine kostenpflichtige Betreuung in Modulen - für die Zeiten vor dem Unterricht (6:00 Uhr – 7:30 Uhr) und nach 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr im Nachmittagsbereich.

1.2 Personal

Aktuell unterrichten 45 Lehrkräfte an der PSG. (Der Anteil ausgebildeter Lehrkräfte liegt bei 65 Prozent.) Des Weiteren sind zwei Lebenskundelehrerinnen, eine Religionslehrerin sowie eine Schulsozialarbeiterin, ein Hausmeister, zwei Sekretärinnen und eine Verwaltungsmitarbeiterin beschäftigt.

20 Erzieher und Erzieher*innen arbeiten in der verlässlichen Halbtagsbetreuung (VHG) und der ergänzenden Förderung und Betreuung (eFöB) am Nachmittag.

1.3 Räumliche und sächliche Ausstattung

Die PSG nutzt seit Mitte 2017 zwei Schulgebäude auf einem Gelände mit einem Haupthaus, einem modulareren Ergänzungsbau (MEB) und zwei zusätzlichen Nebengebäuden.

Neben Klassenräumen sind auch Fachräume auf beide Schulgebäude verteilt, insbesondere für die Fächer: Musik, Kunst, Werken, Naturwissenschaft sowie zwei fächerübergreifend nutzbare Computerräume.

Darüber hinaus betreibt die PSG mit Unterstützung engagierter Eltern eine Schulbücherei. Teile des Hauptgebäudes und ein Nebengebäude (Pavillon) werden von der eFöB genutzt. Im Pavillon ist zudem eine Mensa eingerichtet.

Eine Turnhalle und sich daran anschließende Räume für die Schulsozialarbeit mit Schulgarten runden das räumliche sächliche Angebot ab.

1.4 Einbeziehung der Eltern

Die Elternschaft ist über gewählte Vertreter_*innen in Gremien eingebunden, namentlich: Schulkonferenz, Gesamtelternvertretung (GEV), Fachkonferenzen.

Zudem unterstützen engagierte Eltern über einen Förderverein das Schulleben, z.B. bei der Durchführung von Schulfesten. Die Einrichtung eines Newsletters ist geplant.

1.5 Besonderheiten der Schule

1.5.1 Herausfordernde Besonderheiten

- Wachsender Anteil von Schülern und Schüler*innen (SuS) nichtdeutscher Herkunftssprache:
Diese Zielgruppe bedarf kontinuierlich besonderer Unterstützung, um auch in der deutschen Sprache und Kultur heimisch zu werden.
- Vermehrt SuS mit emotional-sozialem Förderbedarf. Dieser ist sehr personalintensiv.
- Willkommensklassen beherbergen heterogene Lerngruppen, die fachlicher und organisatorischer Aufmerksamkeit bedürfen. Zur schnelleren Integration gibt es einen doppelte Klassenzugehörigkeit, in der Willkommensklasse und der zukünftigen Regelklasse.

- Krankheitsbedingte Personalknappheit von Lehrkräften und pädagogischem Personal führen dazu, dass gute Konzepte nicht immer umfassend umgesetzt werden können.

2. **Aktuelle Rahmenbedingungen in Bezug auf digitale Medien**

Zurzeit liegt kein Medienkonzept für die Paul-Simmel-Grundschule vor. Dennoch gehört die Nutzung auch digitaler Medien zum alltäglichen Unterricht dazu und wird in verschiedenen Fächern auf unterschiedliche Weise eingebunden und genutzt. An unserer Schule stehen den Lehrkräften und den Schüler*innen verschiedene Zugänge zu Computerprogrammen und zum Internet zur Verfügung. Wir sind mit zwei Computerräumen für die Kinder ausgestattet. Zudem stehen für Lehrkräfte in diversen Personalräumen Computer bereit.

In der Schuleingangsphase steht den Kolleg*innen ein Computerraum mit insgesamt 30 Computern zur Verfügung. Die Lehrperson hat die Möglichkeit, ergänzend zum Unterrichtsstoff in analoger Form, auf verschiedene Computerprogramme zurückzugreifen. Im Bereich Mathe kann beispielsweise „Flex und Flo 1 und 2“ passend zum Lehrwerk genutzt werden. Im Fachbereich Deutsch steht das Programm „Budenberg“ zur Verfügung. Das Computerprogramm „Lernwerkstatt“ umfasst beide Unterrichtsbereiche.

In den weiterführenden Klassenstufen werden die Computer z.B. zur Recherche für sachkundliche Themen (z.B. Verkehrserziehung, Berlin, usw.) eingesetzt, zur Erarbeitung von Präsentationen (z.B. Europäische Städte, Antikes Griechenland/ Rom, usw.) oder zur Verfassung bzw. Überarbeitung von Texten in digitaler Form. Zudem gibt es an unserer Schule zu dem Großthema Verkehrserziehung bzw. Radfahrprüfung ein Computerprogramm zum theoretischen Üben und Testen.

In Klasse 5 und 6, im Rahmen der WUF-Kurse, bietet unsere Schule einen Computerseepferdchen-Kurs an. Dieser Kurs beinhaltet folgende Punkte: Einführung bzw. basale Fähigkeiten mit Word, Dateiablage, Zehnfinger-Schreibsystem, sicherer Umgang im Netz und Hintergrundwissen rund um das Internet und den Computer. Zudem bietet die Paul-Simmel-Grundschule eine Schülerzeitungs-AG an, in der die Schüler*innen eine analoge Zeitung auf digitalem Wege entwerfen.

Eine weitere Arbeitsgemeinschaft an dieser Schule beschäftigt sich mit Calliope, in der die Schüler*innen die Möglichkeit haben, ans Programmieren herangeführt zu werden bzw. zu programmieren.

Unsere Schule wurde 2017 schrittweise mit digitalen Tafeln ausgestattet. Die Verteilung der mit digitale Tafeln ausgestatteten Klassenräume erfolgte nach Interesse bzw. Wunsch der jeweiligen Lehrkraft.

Aufgrund des Know-hows der Lehrkräfte und des zu bearbeitenden Unterrichtsstoffes ist der Einsatz der digitalen Tafel recht unterschiedlich.

Neben den Computerprogrammen für die Schüler*innen, stehen den zu unterrichtenden Personen weitere Optionen im Klassenraum zur Verfügung. Im Englischunterricht kann beispielsweise die Lernsoftware passend zum Englischlehrwerk eingesetzt werden, die einen motivierenden Effekt auf die Schülerschaft hat.

Zudem steht einigen Lehrer*innen der Schuleingangsphase die Nutzung der digitalen Tafelbilder des Lehrwerks Flex und Flo 1 und 2 bereit.

Den Weg an digitaler Vielfalt, den wir bisher an der Paul-Simmel-Grundschule gegangen sind, sollte konsequent weitergegangen werden.

Dennoch muss an einigen Punkten bzw. Schwachstellen/ Herausforderungen gearbeitet werden.

Ein langfristiges Ziel ist es alle Klassenräume mit digitalen Tafeln auszustatten, wobei dabei zu beachten ist, das Personal über den Einsatz und mögliche Funktionen regelmäßig zu unterrichten.

Denn hier liegt eine der Schwachstellen im System. Je offener die Lehrkraft gegenüber digitalen Medien ist, desto mehr gelingt der gewinnbringende Einsatz im Unterricht. Ist die Motivation der Lehrer*innen im Bezug auf Digitalisierung eher gering ausgeprägt, so zeigt sich dies auch im Einsatz bzw. Nichteinsatz und jegliche ergänzende Technik wird nicht genutzt bzw. abgelehnt.

Ein IT-Admin ist montags in der Schule. Aufträge werden nur über die Schulleitung an den Admin übermittelt. Es wäre wünschenswert den Admin öfter an der Schule zu haben.

3. Medien-Nutzungskonzept

Technische Ausstattung

- 2x Computerräume (ca. 60 Computer)
- Digitale Tafeln in allen Räumen des MEBs
- 8 Arbeitscomputer für Pädagog**innen

Computerprogramme

- Flex und Flo 1&2
- Budenberg
- Lernwerkstatt
- Radfahrprüfung
- Anton
- Antolin
- Padlet
- Sofatutor

Arbeitsgemeinschaften

- Schülerzeitung
- Computer-Seepferdchen
- Calliope

Unsere Schule ist bereits mit digitalen Medien ausgestattet worden, dennoch benötigen wir weitere Möglichkeiten bzw. Zugänge, um noch tiefer in die digitale Welt eindringen zu können.

Es wäre von Vorteil, wenn alle Klassenzimmer mit einer digitalen Tafel mit freiem Internetzugang für alle Lehrkräfte ausgestattet wären. Bisher haben alle Lehrkräfte im Ergänzungsbau Zugang zu einer digitalen Tafel. Der Ausbau des W-Lans soll zur Nutzung von Tablets in diesem Jahr 2021 ausgebaut werden.

Unsere Schulleitung ist digitalen Medien aufgeschlossen und es liegt in der Hand der jeweiligen Lehrperson, das vorhandene Angebot anzunehmen und zu nutzen.

4. Fortbildungskonzept

Fortbildungsinhalt	Zielgruppe	Bemerkung
Arbeiten mit den interaktiven Digitalen Tafeln an der PSG	Lehr*innen	Einstiegsfortbildung, Fortbildung für Festigung und neue Tools
Arbeiten im Computerraum an der PSG	Lehrer*innen	Einstiegsfortbildung,
Umgang mit Nutzung des Schulservers	Lehrer*innen	Einstieg und Erweiterung, insbesondere Dateiablage und Dateiaustausch

Das Paul-Simmel-Kollegium ist bereit regelmäßig an Fortbildungen teilzunehmen.

5. Technisches Raum- und Ausstattungskonzept

Alle Klassenräume im MEB sind mit einer digitalen Tafel ausgestattet.

Zwei Computerräume sind mit je 30 Computern und Beamer ausgestattet.

Es gibt vier Dokumentenkameras mit mobilen Beamer.

89 Schülertablets zur Unterstützung des saLzH. Zur zukünftigen Nutzung der Tablets im Unterricht soll der MEB in diesem Jahr 2021 mit W-Lan ausgestattet werden.

Audiotechnik, Verstärker, Mikrofone, Lautsprecher,

6. Support- und Wartungskonzept

Für 8 Stunden pro Woche IT-Admin.

7. Zuständigkeiten innerhalb und außerhalb der Schule

